

Die Fritz-Thiedemann-Medaille ist eine Auszeichnung, die der Holsteiner Verband in Erinnerung an einen Mann, der ein Idol für Generationen von Reitern war und heute noch ist, geschaffen hat. Fritz Thiedemann, der gebürtige Dithmarscher, hat Bodenständigkeit, Bescheidenheit und Fairness in seinem Sport vorgelebt.



(Foto: Offz)

Anlässlich der Präsentation der Holsteiner Verbandshengste in Neumünster wurde Peter Luther aus Wittmoldt bei Plön vom Verbandsvorsitzenden Jan Lüneburg mit dieser hohen Auszeichnung geehrt. Peter Luther (re.auf dem Bild), der im vergangenen Jahr seinen 70. Geburtstag gefeiert hat, war in den 80-iger Jahren der erfolgreichste Springreiter aus dem Land zwischen den Meeren.

Mit dem Lord-Sohn Livius gewann er 1980 das Deutsche Spring-Derby. Zwei Jahre später gehörte Peter Luther zur deutschen Mannschaft, die bei den Weltmeisterschaften in Dublin Mannschaftssilber gewann. Bei den Olympischen Spielen von Los Angeles 1984 gab es Mannschafts-Bronze für das Holsteiner Paar. Bei Europameisterschaften gewannen Peter Luther und Livius 1981 Mannschaftsgold, 1979 Mannschaftssilber und 1985 Mannschaftsbronze.

Seit er seine Reitstiefel an den berühmten Nagel gehängt hat, arbeitet Peter Luther als gefragter Ausbilder im In- und Ausland, so u. a. auch beim Holsteiner Verband. Dort zeichnete er in den letzten Jahren für die Ausbildung der Springpferde mit verantwortlich. Peter Luthers prominentester „Zögling“ dürfte Lars Bak Andersen gewesen sein, der unter seinen Fittichen auf dem Verbandshengst Con Air für sein Heimatland Dänemark bei den Europameisterschaften der Springreiter in Mannheim 2007 an den Start gegangen ist. Auch Peter Luthers Söhne, Thieß und Hauke, sind durch seine Schule gegangen und haben internationale Meriten im Springparcours

"Den Tränen nahe..."

Peter Luther ist nicht nur durch den Sport mit dem hippologischen Geschehen in Schleswig-Holstein verbunden. Als Mitglied der Holsteiner Körkommission hat Peter Luther das Zuchtgeschehen im Land zwischen den Meeren einige Jahre entscheidend mit geprägt.

„Ich war den Tränen nahe, das war eine Riesenüberraschung für mich“, freute sich Peter Luther noch einen Tag später über die verdiente Auszeichnung.